Konzeption

des

Kindergarten St. Josef



Stand Oktober 25

Ich will Menschen bilden, die mit ihren Füßen in Gottes Erde, in die Natur eingewurzelt stehen, deren Haupt bis in den Himmel ragt, und in dem selben schauend liest, deren Herz beides, Erde und Himmel, das gestaltenreiche Leben der Erde und Natur und die Klarheit und den Frieden des Himmels, Gottes Erde und Gottes Himmel eint.

Friedrich Wilhelm August Fröbel, 1782-1852, deutscher Pädagoge, Begründer des Kindergartens

Kindergarten St. Josef

Dammweg 10
95676 Wiesau

Telefon: 09634/768
Fax: 09634/915863

E-Mail: st-josef.wiesau@caritas-kitas.de

Ansprechpartner:
Frau Heike Kunte (Leitung)
h.kunte@caritas-kitas.de

Träger:

Caritas Kindertageseinrichtungen
Im Bistum Regensburg gGmbH
Nußbergerstraße 6a
93059 Regensburg
Geschäftsführer: Herr Markus Meier

Pfarrei:

Katholisches Pfarramt
Pfarrer Markus Nees
Kirchplatz 6
95676 Wiesau
Telefon: 09634/1264

Gemeinde:

Verwaltungsgemeinschaft Markt Wiesau i.d.Opf
Bürgermeister Toni Dutz
Postfach 1165
95676 Wiesau
Telefon: 09634/ 92000I

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort 6

2 Trägerleitbild 7

3 Der Kindergarten St. Josef stellt sich vor 9

3.1 Aufnahmekriterien 9

3.2 Öffnungszeiten 9

3.3 Buchungszeiten 9

3.4 Einzugsgebiet und Klientel 9

3.5 Schließzeiten 9

3.6 Ausstattung und Räumlichkeiten 10

3.7. Essen 10

4. Kinder 11

4.1. Alter 11

4.2. Anzahl der Plätze 11

4.3. Gruppenorganisation 11

5. Pädagogische Grundlagen 11

5.1. Bild vom Kind 11

5.2. Basiskompetenzen und Kompetenzorientierung 12

5.3. Pädagogische Haltung/Rolle 15

5.4. Einrichtungsprofil 15

5.5.Kinderrechte 16

5.6. Partizipation 16

5.7. Inklusion 17

6. Pädagogische Ziele 17

7. Pädagogische Umsetzung 19

7.1. Werteorientierung und Religiosität 19

7.2. Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte 19

7.3. Sprache und Literacy 20

7.4. Vorschulerziehung 21

7.5. Naturwissenschaft und Technik 21
7.6. Umwelt 22
7.7. Kunst und Kultur 22
7.8. Musik 23
7.9 Hygiene 23
7.10 Bewegungserziehung 24
7.11 Tagesablauf 24
7.12 Beobachtung und Dokumentation 26
8. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern 27
9.Kinderschutzauftrag 30
10. Kooperation und Vernetzung 31
11. Personal 32
12. Öffentlichkeitsarbeit 33
13. Förderverein 33
14. Qualitätssicherung 33